

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 17 (1913-1914)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Das Geheimnis der Liebe. Von Ludwig van Orth	33
Bleß. Von Ernst Eschmann, Zürich	34
Hand in Hand. Von Josef Wiß-Stäheli, Zürich	52
Aus den Tagen der Völkerschlacht. Von Otto Haggenschmied	52
Die Musikdörschen. Von Dominik Müller	59
Nützliche Hauswissenschaft	60
Gottfried Keller-Anekdoten	63
Bücherschau im Inseratenteil.	

Jeder

der körperlich, oder
geistig arbeitet, sollte regelmässig Confitüren
Lenzburg geniessen. Einseitige Fleischernährung ist
die Ursache der verschiedenen Krankheiten z. B. Nierenleiden,
andauernde Mattigkeit, Nervosität etc. Confitüren Lenzburg regeln
die Verdauung und als Nachtisch zum Mittagessen geben sie ge-
mischte Kost. Als Nachtessen üben sie eine beruhigende Wirkung
aus. Sie vermindern das Verlangen nach Alkohol und führen dem
Gehirn Phosphor zu. Der Körper erhält durch sie die not-
wendigen Kalke und da sie fettbildend wirken, er-
setzen sie zum Teil die reine Fleischkost.
Deshalb geniesst täglich

